

One Day with you

Von federfrau

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Tag 1 - Eine unerwartete Bekanntschaft	2
Kapitel 2: Tag 1 - Pa(r)k Choi	5
Kapitel 3: Tag 2 - Ein (un)erfreuliches Wiedersehen	9
Kapitel 4: Tag 2: Überraschungen	13
Kapitel 5: Überraschungen II	15

Kapitel 1: Tag 1 - Eine unerwartete Bekanntschaft

"Ich habe es doch gerade schon gesagt: Ich kann nicht. Ich bin bei meiner Tante und meinem Onkel zum essen eingeladen. Und morgen habe ich versprochen den Tag mit meinem Bruder zu verbringen. Und übermorgen...", Choi, die gerade mit ihrer besten Freundin aus Seoul telefonierte seufzte, setzte die zwei vollen Einkaufstüten ab die sie in der einen Hand trug. Dann gönnte sie sich einen Schluck Kaffee, aus dem Becher in der anderen Hand. Das Handy hatte sie sich so gut es ging auf die Schulter geklemmt.

"Mann Choi, da bist du mal für eine Woche in Korea und dann hast du keine Zeit mich zu besuchen? Ist das dein Ernst?", erklang es aus dem Lautsprecher, des Handys.

"Das habe ich nicht gesagt", widersprach Choi. "Es ist nur so das es in den nächsten Tagen eben nicht klappt. Davon abgesehen bin ich zwei Wochen hier und nicht eine", korrigierte sie sie.

"Na schön. Dann eben zwei. Aber dich sehen will ich auf jeden Fall, wenn du schon einmal hier bist!"

"Ja doch", abermals seufzte Choi, sie wollte noch etwas sagen, kam jedoch nicht mehr dazu da genau in diesem Moment jemand mit voller Wucht in sie herein lief.

"Hey du dumme Nuss! Hast du keine Augen im Kopf?", wurde sie bevor sie auch nur ein Wort der Entschuldigung von sich geben konnte scharf angefahren. "Das hier war mein Lieblingshemd und obendrein noch teuer. Und du wagst es Kaffee darauf zu schütten?"

"Was ist da los?", fragte Chois Freundin sie.

"Keine Ahnung hier ist so ein Irrer, der mich quasi umgelaufen hat. Aber es geht mir gut. Keine Sorge", versicherte Choi. "Also ich melde mich dann nachher noch mal", damit legte sie auf.

Sehun konnte immer noch nicht so recht glauben was hier eigentlich passiert war. Irgendwie war das heute einfach nicht sein Tag. Und zwar absolut nicht. Erst wurde er von Suho und D.O losgeschickt um Lay zu suchen, der es mal wieder geschafft hatte nach einem Dreh verloren zu gehen. Dann hatter er sich selbst verlaufen, was vermutlich an seiner schlechten Laune lag und jetzt musste er auch noch vor Sasaengs abhauen was darin endete dass er in dieses Mädchen, dass ihn gerade ziemlich böse anfunkelte, herein lief weswegen er nun einen dicken Kaffeefleck auf seinem Lieblingsshirt hatte. Als wäre das alles nicht genug beschimpfte sie ihn auch noch als einen Irren. Nein, das heute war wirklich nicht sein Tag.

"Hast du mich gerade eine dumme Nuss genannt?", das Mädchen sah ihn wütend an. Ohne es zu wollen musste Sehun grinsen. Sie sprach zwar koreanisch aber ihr Akzent amüsierte ihn. "Ja, habe ich. Hast du ein Problem damit?"

"Du fragst *mich* ob ich ein Problem damit habe dumme Nuss genannt zu werden?", es klang fassungslos.

Sehun räusperte sich. "Ich weiß nicht worüber du dich so aufregst. Eigentlich sollte ich das nämlich viel mehr machen", erklärte er. "Denn wie gesagt: Das hier war mein

Lieblingsshirt und ist aus einer limitierten Auflage. Das heißt man kann es nicht einfach nochmal kaufen"

"Du heulst mir jetzt echt die Ohren voll wegen so einem geschmacklosen Shirt? Was denkst eigentlich was du bist? Irgendein Idol?"

"Gut erkannt", Sehuns Grinsen wurde noch ein Stück breiter.

Das Mädchen stöhnte auf. "Gott, wie kann man nur so selbstverliebt sein"

"Ich bin nicht selbstverliebt", entgegnete Sehun. "Vielleicht ein bisschen. Ein winziges bisschen. Aber im Moment bin ich eher genervt"

"Ach ja? So siehst du aber nicht aus"

"Das liegt daran, dass ich eine gute Selbstbeherrschung habe. Aber ich an deiner Stelle würde nicht austesten in wieweit sie reicht"

Das Mädchen verdrehte die Augen. "Na schön. Gib her"

"Was?"

"Das heißt nicht was sondern wie bitte", sagte sie. "Und jetzt gib mir dein Shirt. Ich habe zwar wirklich noch etwas anderes zu tun aber dann gehe ich eben noch bei der Reinigung vorbei"

"Du willst das Shirt in die *Reinigung* geben? Sag mal hast du noch alle Tassen im Schrank?", Sehun sah sie mit weit aufgerissenen Augen an. "Und überhaupt: Wie heißt du eigentlich?"

"Choi", das Mädchen sah ihn. "Mein Name ist Park Choi"

Sehun lachte. "Pak Choi"

Sie zog eine Braue in die Höhe. "Wenn du wüsstest wie oft ich diesen Witz schon gehört habe. Aber nur um es dir auch noch einmal zu sagen: Ich bin kein Gemüse! Und schon gar keine Kohllart! Ich hasse Kohl!"

Sehun lachte nur noch mehr. Womit er sich, was ihn allerdings kalt ließ, einen bösen Blick einhandelte. "Du siehst aber schon irgendwie aus wie so ein kleiner Kohlkopf", zog er sie auf. *Vielleicht wird der Tag ja doch nicht so schlimm*, dachte er. Sie allerdings schien das deutlich anders zu sehen.

"Also dann. Wenn du nicht willst, dass ich dein Shirt zur Reinigung bringe ist mir das natürlich noch mehr Recht", sie griff nach den zwei Einkaufstüten, die neben ihr standen und wollte weitergehen.

"Hey warte mal! Du denkst doch nicht einfach, dass du so einfach gehen kannst?", Sehun hielt sie am Handgelenk zurück.

"Was ist denn jetzt noch?", fragend sah sie ihn an.

"Also ich finde schon das du etwas Wiedergutmachung leisten solltest", erklärte Sehun ihr, als sei es das offensichtlichste was es gibt.

"Hast du gerade gesagt *ich* soll Wiedergutmachung leisten?", wiederholte Choi. "Du erinnerst dich aber schon daran, dass *du* es warst, der in mich gerannt ist? Wäre das nicht passiert, hättest du jetzt auch kein Kaffeefleck"

Sehun winkte ab. "Du legst dir das alles doch nur so zurecht wie es dir am besten passt", sagte er. "Aber wenn du mir deine Handynummer gibst, dann könnte ich vielleicht darüber hinweg sehen"

"*Du* willst meine Handynummer? Warum das denn?", sie musterte ihn kritisch. "Und du denkst wirklich, dass ich die so einfach einem fremden Menschen geben?"

"Einem *Fremden*?", wiederholte Sehun. "Also das kränkt mich jetzt"

"Mir egal. Ich muss jetzt jedenfalls weiter. Sonst kriege ich Ärger von meiner Tante. Ich wollte nämlich noch mit ihr kochen..."

"Du kannst kochen? So siehst du aber nicht aus", Sehun grinste.

"Vielleicht bin ich nicht gerade eine Sterneköchin aber die Basics sind ja wohl wirklich

leicht. Besonders viel kann man da ja nun wirklich nicht verkehrt machen"

"Also gibst du mir jetzt deine Handynummer?"

"Du erinnerst dich? Ich weiß noch nicht einmal wie du heißt!"

"Ach ja", Sehun nickte. "Mein Name ist Sehun. Oh Sehun", er musterte sie.

"Wow", meinte sie "also das ist ja wirklich..."

"Siehst du ich sag doch dass ich kein Fremder bin", Sehun lächelte selbstgefällig.

"Ein echt langweiliger Name"

"Dein Ernst?", nun war es Sehun der eine Braue hoch zog. "Du kennst mich echt nicht? Wo lebst du? Auf einem anderen Stern?"

"Auch wenn es dich nichts angeht: Ich komme aus Deutschland. Und hier mache ich lediglich Urlaub bei Verwandten", erklärte Choi.

"Wow. Dann bist du ja eine Halbkoreanerin. Und dann noch halb Deutsch. Sag bloß du sprichst auch Deutsch?"

"Natürlich tu ich das! Wie sollte ich mich denn sonst mit meiner Mutter verständigen?"

"Daebak", Sehun sah sie mit großen Augen an.

Choi seufzte. "Na schön ich gebe dir meine Handynummer. Aber nur wenn du mich nicht zuspamst auf KakaoTalk"

"Würde ich doch niemals machen", entgegnete Sehun, zog sein Handy aus der Tasche, entsperrte und hielt es ihr hin. "Du weißt wie man einen Kontakt erstellt oder?"

Kapitel 2: Tag 1 - Pa(r)k Choi

„Also jetzt mal ganz im Ernst: Kannst du mir erklären was sich meine Eltern dabei gedacht haben mich Choi zu nennen?“, fragte Choi, nachdem sie die beiden Einkaufstüten auf dem Küchentisch ihrer Tante abgestellt hatte.

„Wieso? Choi ist doch ein schöner Name“, entgegnete ihre Tante.

Choi verdrehte die Augen. „Aber einzig und allein auch nur dann wenn man nicht Park heißt“

„Ach komm, so schlimm wie du es darstellst ist es doch auch wiedernicht. Oder wurdest du etwa wieder geärgert?“

„Ja, wurde ich. Von so einem Idioten, der sich für sonst was besseres gehalten hat. Und obwohl er mich über den Haufen gerannt hat, hat er jetzt meine Handynummer“, Choi stöhnte genervt auf und begann damit die Tüten auszuräumen.

„Wie hat er denn das geschafft?“, ihre Tante sah sie mit großen Augen an. „Du hast sie ihm doch nicht etwa freiwillig gegeben?“

„Spinnst du? So jemandem würde ich doch niemals meine Nummer einfach so geben – allerdings ist mein Kaffee auf seinem Shirt gelandet als er in mich gerannt ist und...“

„Verstehe“, ihre Tante nickte. „Gott, ist das romantisch“

„Romantisch?“, wiederholte Choi ungläubig. „Du machst Witze!“

„Wieso denn?“, ihre Tante sah sie an. „Zwei Leute, die eigentlich nichts mit sich zu tun haben treffen sich und...“

„Können sich auf den Tod nicht ausstehen“, fiel Choi ihr ins Wort.

„Verlieben sich wider Willen ineinander“

„Verlieben? Ha! Als ob ich mich in so einen eingebildeten, selbstgefälligen, unhöflichen und überaus arroganten Typen verlieben würde!“

Ihre Tante grinste. „Ich schätze, so wie du redest sind die Chancen nicht gerade niedrig“

„Hast du was gesagt?“, Choi drehte sich zu ihr um.

„Nein nichts“

~Zur gleichen Zeit im Wohnheim von Exo~

„Sag mal, hat jemand von euch eine Ahnung was mit Sehun los ist?“, erkundigte sich Chen. „Der grinst nämlich schon die ganze Zeit vor sich hin, als wäre er ein Honigkuchenpferd“

„Lass ihn doch. Ist doch schön wenn er gute Laune hat“, das war Xiumin.

„Na ich weiß nicht“, meinte Chen. „Ihr wisst doch, dass er meistens etwas ausgefressen hat wenn er diesen Gesichtsausdruck aufsetzt“

„Mal den Teufel bloß nicht an die Wand. Auf noch mehr Chaos heute kann ich nämlich getrost verzichten“, mischte sich D.O in das Gespräch ein.

„Keine Sorge“, meldete sich nun Sehun zu Wort, ohne von seinem Handy aufzusehen „es hat nichts mit euch zu tun“

„Ich bin mir nicht ganz sicher ob ich mich darüber freuen soll“, das war wieder Chen.

„Dann freu dich doch wenigstens darüber, dass wir Lay wiedergefunden haben“, schlug Sehun vor.

„Woran du allerdings nicht maßgeblich beteiligt warst, obwohl du ihn doch mitbringen solltest“, erinnerte D.O ihn.

„Was kann ich denn dafür wenn ich von Sasaengs verfolgt werde und dann...“

„Von Sasaengs verfolgt. Natürlich. Das kann ja jeder von uns sagen“

„Nur dass es stimmt“, Sehun lächelte D.O an. „Aber egal. Ich gehe jetzt noch auf mein Zimmer. Bis nachher dann beim Training“

~Kurz darauf~

Kaum war Sehun in seinem Zimmer angekommen, das er sich mit Suho teilte, ließ er sich auf sein Bett fallen und öffnete die Kontakte in seinem Handy. Es dauerte nicht lang bis er die Nummer von Choi fand. Immerhin hatte er nicht wirklich viele Handynummern und schon gar nicht von Mädchen. Als er entdeckte wie Choi ihren Namen abgespeichert hatte musste er lachen. Vorname: Park Choi. Nachname: Nicht Pak Choi!!!

„Also amüsan ist sie, keine Frage“, murmelte Sehun vor sich hin und ein Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. „Ich soll sie also nicht zu spamen, sagt sie? Wenn sie das schon von mir erwartet, wärees doch wirklich furchtbar schade wenn ich sie enttäuschen müsste“, sein Grinsen wurde noch etwas breiter. „Außerdem ist das ein ganz fantastischer Zeitvertreib fürs erste“

~Wenig später~

„Choi? Würdest du bitte mal an dein Handy gehen? Das brummt schon eine ganze Weile vor sich hin. Ich kann mich so nicht auf das Kochen konzentrieren“

Choi seufzte. „Ich gehe schon“, sie nickte, ging ins Wohnzimmer und überprüfte ihre Nachrichten auf KakaoTalk. Acht neue Nachrichten. „Hoffentlich ist das nicht...“, abermals seufzte Choi. Dann öffnete sie den Chat.

Real_Maknae

Hallo Kohlköpfchen, na alles klar bei dir? Bist du fleißig am kochen?

Real_Maknae

Ich sehe doch das du online bist! Wieso antwortest du nicht?

Real_Maknae

Ya! Ignorierst du mich?!

Real_Maknae

Oder sag bloß du bist doch nicht so eine gute Köchin wie du vorhin behauptet hast und hast die Küche in die Luft gejagt?

Real_Maknae

Halloooo!

Real_Maknae

Du bist doch nicht wütend weil ich dir deine Handynummer abgeschwatzt habe, oder etwa doch?

Real_Maknae

Andere Mädchen würden dafür sterben, dass ich ihnen auch nur ein einziges Wort schreibe!

Real_Maknae

Na schön, dann eben nicht. Ich muss jetzt sowieso los ins Training. Aber danach schreib ich dir noch mal Kohlköpfchen :-)

Choi funkelte die Nachrichten wütend an. Was denkt dieser Typ eigentlich wer er ist?, dachte sie wütend. Dann klickte sie auf antworten.

ParkChoi_girl93

1.Hör auf zu spamen, 2. Ich heiße Park Choi und NICHT Pak Choi. MERK dir das gefälligst!!!

Real_Maknae

Yay! Du bist online! Und steht die Küche noch?

ParkChoi_girl93

...

Real_Maknae

Was meinst du mit ... ?

ParkChoi_girl93

Damit meine ich dass deine bisherigen Chats keine Antwort verdienen, sondern einfach nur nerven! Ich habe dir doch gesagt das du nicht spamen sollst! Also lass es auch!

Real_Maknae

Aber du schreibst doch zurück!

Real_Maknae

Hey! Ich habe gesehen dass du das gelesen hast!

Real_Maknae

Na schön. Dann schreibe eben nicht. Mir auch egal.

Real_Maknae

Ich schreibe dir aber bestimmt noch einmal! Darauf kannst du dich verlassen!

„Dieser Typ hat wirklich nicht mehr alle Tassen im Schrank“, murmelte Choi vor sich hin. „Der ist doch komplett abgehoben. Und nicht nur das, er ist auch total verrückt!“, sie funkelte die letzte Nachricht an. „Darauf dass der mir wieder schreibt, kann ich echt verzichten“, schnaubte sie und loggte sich aus KakaoTalk aus. Dann ging sie zu ihrer Tante in die Küche zurück.

Kapitel 3: Tag 2 - Ein (un)erfreuliches Wiedersehen

Am nächsten Morgen, wurde Choi nicht nur davon wach dass, zumindest hörte es sich so an, irgendwas in der Nähe auf den Boden fiel sondern auch dass ihr Handy ununterbrochen brummte.

"Wenn das schon wieder dieser Idiot ist, bringe ich ihn um", knurrte sie, tastete nach ihrem Handy und entsperrte es. Dabei fiel ihr Blick auf die Uhr an der Wand. Sechs Uhr fünfunddreißig. Choi stöhnte gequält auf. Dann sah sie auf die Benachrichtigungen. *Sie haben 7 ungelesene Nachrichten im Chat mit **Real_Maknae**.*

"Ich bring ihn um", sagte Choi noch einmal, gähnte und funkelte ihr Handy wütend an. Dann öffnete sie den Chat.

Real_Maknae

Sag bloß du schläfst?

Real_Maknae

Gehörst wohl zu den Langschläfern, was?

Real_Maknae

Ich eigentlich auch, aber ich habe meistens nie die Zeit dazu. Oder meine Hyungs lassen mich nicht.

Real_Maknae

Sag es nicht weiter aber: Manchmal können sie echt nerven!

Real_Maknae

Aber eigentlich sind sie ganz okay.

Real_Maknae

Irgendwie komm ich mir gerade so vor als ob ich mit mir selbst reden würde...

Real_Maknae

Ya! Was soll das? Du gehört wohl zu denen die auch in KakaoTalk online sind, selbst wenn sie nicht am Handy sind, wie? Das ist sooo nervig! Oder ignorierst du mich?

Ohne es zu wollen ballte Choi die Hände zu Fäusten. Erneut funkelte sie ihr Handy wütend an, dann schrieb sie, immer noch wütend, eine Antwort.

ParkChoi_girl93

Hey du Idiot! Hast du eigentlich eine Ahnung wie viel Uhr es gerade ist?

Real_Maknae

Du bist ja doch richtig online.

ParkChoi_girl93

Ja. Nachdem ich von meinem Handy geweckt wurde. Wegen DEINEM SPAM.

Real_Maknae

Oh. Schlechte Laune, was? Das tut mir Leid.

ParkChoi_girl93

Das sollte es auch. Es ist kurz nach halb sieben und ich habe URLAUB. Und in diesem möchte ich ausschlafen! Das ist doch wohl klar! Oder weißt du etwa nicht was Urlaub bedeutet? Dann kann ich es dir auch gerne noch einmal erklären. Solltest du mich also (aus was für einem Grund auch immer) noch einmal um diese Uhrzeit oder womöglich noch früher zu spamen oder auch nur eine einzige Nachricht schreiben kannst du werde ich dich einfach blocken.

Real_Maknae

Daebak. Das nenne ich mal eine Ansprache!

Real_Maknae

Davon abgesehen: JA ich weiß Urlaub ist. Auch wenn ich selbst nicht oft freie Zeit habe, sondern so gut wie immer unterwegs bin mit meinen Hyungs.

Real_Maknae

Ach ja und bitte block mich nicht, Kohlköpfchen.

Real_Maknae

Ya! Du bist doch nicht etwa schon wieder offline?!

Sehun, der auf dem Boden des Übungsraum saß, sah auf den Display seines Handys. Bisher hatte er noch keinem erzählt, dass er mit Choi schrieb. *Wahrscheinlich würden die sich auch nur Sorgen machen deswegen. Oder behaupten wie leichtsinnig ich bin*, dachte Sehun *und darauf habe ich wirklich keine Lust. Vor allem da sie ja noch nicht einmal den Hauch einer Ahnung zu haben scheint wer ich bin*. Ohne es zu wollen oder verhindern zu können musste Sehun grinsen.

"Eigentlich schade", murmelte er vor sich hin.

"Was ist schade?", fragte Baekhyun, der gerade herein kam.

"Nichts, nichts", Sehun winkte ab.

"Sicher?", Baekhyun musterte ihn skeptisch. Dann setzte er sich neben ihn auf den Boden. "Seit gestern Nachmittag verhältst du dich nämlich äußerst seltsam"

"Seltsam?", wiederholte Sehun verblüfft.

"Allerdings. Du hast doch nicht etwa Geheimnisse vor uns?"

"Seh ich so aus?"

"Ja", Baekhyun grinste und nickte dann. "Also was ist es?"

"Warum sollte ich es dir sagen? Dann weiß es doch sofort Gott und die Welt"

"Kkaebsong. Das war jetzt aber nicht nett"

"Was war nicht nett?", fragte Chanyeol, der gerade mit den anderen herein kam.

"Das Sehun mir nicht sagen will was seit gestern mit ihm los ist", erklärte Baekhyun ihm.

"Also ich kann das gut verstehen", meinte D.O "und jetzt lasst uns endlich anfangen"

~gegen neun Uhr Abends~

"Also: Wer ist dieses Mal dran mit bezahlen und abholen?", fragte Suho in die Runde.

"Sehun", Baekhyun grinste.

"Euer Ernst?", fragte Sehun.

"Natürlich. Oder zweifelst du etwa daran?", das war D.O.

"Na gut. Ich mach es", Sehun seufzte.

"Ich begleite dich", stellte Baekhyun klar. "Dann musst du nicht alles alleine schleppen"

"Von mir aus", stimmte Sehun, nicht besonders begeistert, schließlich zu.

~Ungefähr 15 Minuten später~

"Ich kann wirklich nicht glauben, dass wir jetzt, anstatt bei dir zuhause zu sein, zu einem Imbiss unterwegs sind um Tteokbokki zu kaufen", sagte Choi zu ihrem Bruder, mit dem sie schon seit einigen Stunden unterwegs war.

"Glaube mir, du wirst es nicht bereuen, Noona", versicherte ihr Bruder ihr. "Im Gegenteil. Vermutlich wirst du mir sogar auf Knien danken"

Choi verdrehte die Augen. "Ach tatsächlich?", es klang wenig überzeugt.

"Ja tatsächlich. Das verspreche ich dir. Und du weißt doch, dass ich meine Versprechungen halte"

"Ja, ja", Choi nickte.

"Es ist auch nicht mehr weit. Direkt um die Ecke"

~Kurz darauf~

"Hallo? Wie lange dauert das denn jetzt noch? Wir hatten doch schon vor einer Stunde angerufen und Tteokbokki bestellt!", beschwerte sich gerade jemand als Choi mit ihrem Bruder, den kleinen Laden betrat.

"Das ist jetzt doch wohl nicht wahr...", murmelte sie vor sich hin.

"Alles in Ordnung bei dir?", Chois Bruder sah sie besorgt an.

"Geht so", entgegnete Choi, zog ihr Handy aus der Tasche und öffnete KakaoTalk und den Chat mit Sehun.

ParkChoi_girl93

Eine Frage: Stehst du gerade im Laden x und wartest auf dein Essen?

Real_Maknae

Ja. Bist du jetzt auch noch eine Hellseherin?

ParkChoi_girl93

...

Real_Maknae

?

Real_Maknae

Moment...

Nun geschah genau das, was Choi befürchtet hatte. Einer der beiden, die vor ihr und ihrem Bruder standen drehte sich um. Als sie das Gesicht erkannte, aus welchem sie nun breit angegrinst wurde, stöhnte Choi genervt auf.

"Ich glaub es nicht. Das darf ja wohl nicht wahr sein", sagte sie schließlich.

"Stimmt. Ist echt witzig", Sehun strahlte sie an.

"Darüber kann man wohl verschiedener Ansicht sein", Choi verzog das Gesicht.

"Sehun? Mit wem redest du da?", mischte sich Baekhyun ein.

Sehuns Grinsen wurde noch ein bisschen größer. "Darf ich vorstellen Baekhyun? Das ist Park Choi. Ich habe sie gestern durch Zufall kennen gelernt"

"Pak Choi. Witzig", Baekhyun lachte.

"Haha. Ja wirklich total", meinte Choi sarkastisch.

"Aber sie ist doch keine Exo-L, oder?", fragte Baekhyun Sehun nachdenklich.

"Nein. Sicher nicht", Sehun grinste noch immer. "Sie hat sogar behauptet, dass mein Name langweilig ist"

"Ist er ja auch", entgegnete Choi.

"Kkaebsong", Baekhyun lachte auf. "Oh, ich glaube unser Essen ist gerade fertig geworden", sagte er dann.

Kapitel 4: Tag 2: Überraschungen

"Eigentlich wollte ich das nicht sagen aber: Du hast damit echt den Vogel abgeschossen", meinte Baekhyun und blickte Sehun an, nachdem dieser erzählt hatte woher das Mädchen kannte. "Wenn Suho oder D.O davon erfahren kannst du dich darauf einstellen für mindestens eine Woche das Wohnheim zu putzen!"

Sehun zuckte mit den Schultern. "Ach Quatsch, so schlimm wird es schon nicht werden", es klang weniger überzeugt als beabsichtigt.

"Das sagst du jetzt", meinte Baekhyun knapp. "Und jetzt müssen wir wirklich zurück. Sonst bekomme ich auch noch Ärger und darauf habe ich keine Lust"

"Nur noch fünf Minuten"

"In fünf Minuten ist aber das essen kalt. Und Tteokbokki schmeckt warm einfach besser"

"Dann geh doch schonmal damit vor. Ich muss sowieso noch bezahlen", erinnerte Sehun seinen Freund.

"Wenn ich vorgehe werde ich den anderen aber erzählen was du angestellt hast"

"Könntet ihr beide jetzt bitte mal die Klappe halten?", rief Choi genervt.

"Aber...", das war wieder Sehun.

"Sei. Einfach. Still", Choi funkelte ihn wütend an.

"Aber ich..."

"Ruhe!", fuhr Choi ihn gereizt an.

Schweigen entstand.

"So und jetzt sagt mir bitte von was ihr da gerade geredet habt. Muss ich mich etwa auf noch mehr Idioten einstellen?"

"Noona?", meldete sich plötzlich ihr Bruder zu Wort. "Auch wenn es bestimmt nervig ist was dir passiert ist, ich denke nicht dass du sie Idioten nennen sollst"

"Ganz genau!", stimmte Sehun zu. "Auch wenn ich keine Ahnung habe wer du bist..."

Chois Bruder grinste. "Ich weiß dafür sehr genau wer ihr seid. Auch wenn meine kleine Schwester das wohl noch nicht kapiert hat"

"Choi ist deine Schwester?", fragte Sehun.

"Würdet ihr alle bitte aufhören so über meinen Kopf hinweg zu reden und mir bitte erklären was hier eigentlich los ist?"

Das Grinsen von Chois Bruder wurde noch ein bisschen größer. "Die zwei Typen hier, sind Baekhyun und Sehun von Exo", erklärte er ihr.

Choi starrte ihn an.

"Exo? Du machst Witze!", meinte Choi "Und zwar nicht besonders gute"

"Und wieso denkst du dass das so ist?", fragte Baekhyun sie neugierig.

"Ganz einfach: Jemand von Exo würde wohl kaum meine Handynummer haben wollen und mich dann zuspamen mit, um es milde auszudrücken, total sinnfreien Nachrichten"

"Meine Nachrichten waren nicht sinnfrei", widersprach Sehun sofort.

"Aber zumindest nervig", konterte Choi.

"Wieso das denn? Ich habe dir doch ganz normale Sachen geschrieben", verteidigte Sehun sich.

"Schon so einigermaßen", meinte Choi. "Aber wie gesagt, dein Spam war nervig"

"Nervig? Was kann ich denn dafür wenn du nicht sofort antwortest? Das nervt mich nämlich! Außerdem schuldest du mir wegen meinem Shirt immer noch was!"

"Du denkst nicht wirklich immer noch an dieses dumme T-Shirt?", ungläubig sah Choi Sehun an.

"Ich habe es doch schon einmal gesagt: Es war ein T-Shirt aus einer limitierten Edition", erklärte dieser ungeduldig. "Und Dank dir ist es jetzt voller Kaffee!"

"Ach deshalb warst du neulich so mies drauf", meinte Baekhyun.

"Ich war aber wie gesagt nicht Schuld daran!", giftete Choi Sehun an. "Immerhin bist du in mich gelaufen"

"Ich war nicht mies gelaunt", schnauzte Sehun Baekhyun an und ignorierte Choi vorläufig. "Und Schuld bin ich auch nicht. Wenn jemand das ist, dann diese nervigen Sasaeng"

"Sasaeng. Ja klar. Das kann ja jeder von euch leicht behaupten. Zumindest wenn es stimmt, dass ihr von Exo seid", mischte sich Choi ein.

"Du glaubst nicht, dass wir von Exo sind?", mit großen Augen sah Baekhyun sie an.

"Noona", Chois Bruder seufzte.

"Was?", fauchte sie ihren Bruder an.

"Sie sind wirklich von Exo", versicherte er ihr.

"Woher weißt du das eigentlich?", wollte Sehun wissen und musterte ihn skeptisch.

"Bist du ein Fanboy, oder so?"

Chois Bruder lachte. "Nein. Das wirklich nicht. Aber ich habe mal ein Praktikum bei S.M gemacht - ganz davon abgesehen hängen fast überall Plakate von euch"

"Stimmt auch wieder", Sehun nickte. Dann sah er Choi an. "Aber dann hättest du mich doch eigentlich auch erkennen müssen"

"Naja, manchmal ist meine kleine Schwester eben etwas begriffsstutzig vor allem wenn..."

"Park Jeon! Ich rate dir ernsthaft nicht weiter zu reden!", Choi funkelte ihn an.

"Daebak! Ich hätte niemals gedacht, dass es jemand gibt, der ähnlich furchteinflößend wie Kyungsoo sein kann", staunte Baekhyun.

"Was hast du da gerade gesagt?", erklang mit einem Mal eine Stimme.

Baekhyun und Sehun wirbelten herum. Dort vor ihnen stand niemand anderes als D.O. Und zwar alles andere als gut gelaunt.

Kapitel 5: Überraschungen II

"Also?", D.O sah erst Baekhyun, dann Sehun streng an. "Würde mir bitte einer von euch erklären was hier eigentlich los ist und ihr so lange braucht?"

"Also das liegt daran dass...", setzte Sehun an, wurde jedoch sofort von Baekhyun unterbrochen.

"Sehun hat eine Bekannte getroffen und ist mit ihr ins Plaudern gekommen", Baekhyun grinste breit.

"Dann ist das jetzt alles meine Schuld, oder wie?", Sehun sah ihn ungehalten an.

"Eine Bekannte? Was für eine Bekannte?", erkundigte sich Kyungsoo bei ihm, ehe Sehun auch nur die Chance hatte etwas zu sagen.

"Also haltet mich da bitte raus!", sagte Choi in diesem Moment.

"Wer bist du überhaupt?", fragte D.O sie nun. "Und was willst du von Sehun und Baekhyun?"

"Ich heiße Choi, Park Choi", stellte sie sich nun vor. "Und das hier ist mein Bruder Park Jeon"

"Aha", sagte D.O und musterte sie von oben. "Das hat aber immer noch nicht meine Frage beantwortet"

Choi seufzte. Den Tag heute und auch den Tag gestern hatte sie sich so ganz anders vorgestellt. Aber so wie es aussah, war sie da nicht die Einzige.

"Also jetzt aber mal langsam", mischte sich nun, sehr zu Chois Überraschung, Sehun ein. "Und wieso bist du eigentlich hier?"

"Wieso ich hier bin?", D.O funkelte ihn an. "Ich bin hier, weil die anderen und ich Hunger haben. Ganz davon abgesehen, stand Suho vor einem halben Nervenzusammenbruch weil ihr immer noch nicht zurück seid"

"Aha", entgegnete Sehun.

"Nichts da aha", sagte D.O. "Und jetzt will ich endlich mal meine Frage beantwortet haben wer..."

"Sie ist keine Exo-L", stellte nun Baekhyun klar.

"Achja? Woher wollt ihr das wissen?", D.O sah Sehun und Baekhyun mit hochgezogener Braue an.

"Naja... Sie wusste nicht mal wer wir sind", erklärte Sehun.

"Sagt sie", D.O verschränkte die Arme vor der Brust. "Und jetzt sag endlich woher du sie kennst!"

Nun war es an Sehun zu seufzen. "Hab ich doch gestern schon erzählt: Als ich gestern nach dem Dreh Lay suchen sollte, bin ich von Sasaengs verfolgt worden und hatte einen Zusammenstoß mit ihr", erklärte Sehun. "Und das wortwörtlich, denn mein neues Lieblingsshirt ist jetzt voller Kaffeeflecken"

"Dieses hässliche Shirt, für das du letzte Woche dutzende Won hingelegt hast?", erkundigte sich D.O.

"Es ist nicht hässlich!", beschwerte sich Sehun.

"Doch!", sagten D.O und Choi gleichzeitig, worauf er letztere irritiert anblickte. "Was willst du eigentlich noch hier?", wollte er dann von ihr wissen.

"Ist das nicht offensichtlich?", erkundigte sich Choi.

"Wenn du ein Autogramm willst, komm irgendwann zu einer Autogrammstunde"

"Äh... Kyungsoo?", meldete sich nun wieder Baekhyun zu Wort.

"Ja?", fragte angesprochener.

"Ich glaube nicht, dass sie hier ist wegen einem Autogramm", fuhr Baekhyun fort.

"Hä? Wieso denn das?", verwirrt sah D.O ihn an. "Warum denn dann?"

~Dreißig Minuten später~

"Im Ernst?", mit großen Augen sah Xiumin an "Das war gestern kein Witz?"

"Anscheinend nicht", knurrte Sehun, der langsam aber sicher genervt war. Vor allem weil D.O alles was passiert war noch einmal Suho erzählt hatte. Sehr zu seiner Erleichterung wussten allerdings immer noch weder diese beiden, noch alle anderen dass Choi seine Handynummer kannte. *Vermutlich ist es auch klüger das erstmal für sich zu behalten*, überlegte er.

"Irgendwie schon witzig, oder?", fragte nun auch Chen. "Ich meine dass einem von uns so etwas passiert ist doch eigentlich total unwahrscheinlich"

"Nicht nur das", ergänzte Kai breit grinsend "es ist auch total Drama reif"

"Stimmt", Chen nickte. "Hey, vielleicht ist es ja Schicksal?", er lachte.

"Halt die Klappe, Jongdae!", Sehun warf eine Wasserflasche nach ihm, der Chen jedoch, immer noch lachend, rechtzeitig auswich.

"Würdet ihr jetzt mal endlich aufhören euch so kindisch zu verhalten?", bat Suho sie. Dann sah er Kris an. "Sag du doch auch mal was!"

Kris verdrehte die Augen. "Das ist not my Style!", stellte er klar.

"Genau, Kris und Suho haben Recht", meinte Sehun. "Also können wir jetzt bitte über was anderes reden?"

"Wenn du sie aber ein drittes Mal durch Zufall triffst, ist es definitiv Schicksal", sagte Chen.

"Wenn du das sagst...", murmelte Sehun. Dann blickte er Suho an. "Hyung, sollten wir nicht mal langsam zurück ins Wohnheim?"

"Gute Idee", stimmte Suho ihm sofort zu. "Mit noch mehr Training wird es, so wie ihr drauf seid, ohnehin nichts"